

# Dies ist der Tag den Gott gemacht

Text: bei Joseph Bierbaum, Bonn 1830

Dies ist der Tag den Gott gemacht ich will mich  
 In mei - ner Bil - dung liegt er hier, den kei - ne  
 Du weinst, mein Je - su! Sei ge - grüßt, o gna - dr  
 Das mei - ne soll dein Wohn - platz sein; Ge - lieb -  
 Du keh - rest einst mit Ma - je - stät, vom En

mich hat heut der Herr be - dacht, ich  
 Gott! o Kind! ge - läng' es mir, dir  
 mir mit Ehr - fucht auf - ge - küßt,  
 soll, wie neu ge - schaf - fen, rein  
 die - se Welt zu Trüm - mern geht.

Ju  
 Das  
 Komm  
 .. Dann

Heil, das aus der  
 stei - gest von dem  
 ein - stens blu - tig  
 aus der Krip - pe,  
 muß auch ich hin

kin - dern sproß, ist  
 Va - ter gab, um  
 Sü - den Wohl, sei  
 nig - keit mit dir, und  
 dein An - ge - sicht, von

auch  
 hie -  
 ar

rip - pe sink' ich dann, und be - te mei - nen  
 mir zu nut - zen, heut für Ü - ber - fluß die  
 kal - ter Chris - ten Herz, das ih - res Hei - lands  
 in Rich - ter, noch ein Kind! Dies macht mir Hoff - nung,  
 dann: ich er - ken - ne dich, du hast vor mei - ner

ne ganz ver - lo - ren. Vor Won - ne ganz ver - lo - ren.  
 für Him - mels - freu - den. Du Stall für Him - mels - freu - den.  
 em - pfin - den schei - net. Er zu em - pfin - den schei - net.  
 ch - ter zu er - bit - ten. O leich - ter zu er - bit - ten.  
 In - brunst einst be - sun - gen. O In - brunst einst be - sun - gen.